

Gemeinde

**NEUENKIRCHEN**

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

11.12.2018

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am **Dienstag**, dem **11.12.2018**, von **19:30 Uhr** bis **20:20 Uhr**  
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**  
(**NK-Rat/046/2018**)

### Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Ratsmitglied

Herr August Brackmann

Herr Benno Diekmann

Herr Thomas Goltsche

Herr Jan Paul Keurentjes

Herr Arnold Kornhage

Frau Iwona Kutz

Herr Andreas Otte

Herr Matthias Rüter

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Andreas Terheiden

Herr Jan-Christof Voß

Herr Christian Woltering

von der Verwaltung

Frau Sonja Dingmann

Herr Andreas Lanwert

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Stefanie Meier-Pohlmann

Entschuldigt fehlte:

Ratsmitglied  
Herr Jörg Melcher

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung. Er heißt die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung herzlich willkommen. Dr. Vitus Buntenkötter begrüßt weiterhin Herrn Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie die Gleichstellungsbeauftragte Stefanie Meier-Pohlmann.

BM Dr. Buntenkötter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen am 11.09.2018

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 11. September 2018 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Berichte des Bürgermeisters / der Gemeindedirektorin

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet wie folgt:

- Zum **Anbau der Kinderkrippe** habe man ein konstruktives Gespräch mit dem Nachbarn geführt. Damit habe man die Grundlage für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis geschaffen.

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet wie folgt:

- Zur geplanten **380 kV-Leitung von Cloppenburg nach Merzen** fand am 06.12.18 ein Erörterungstermin des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) statt. Hier wurden die vorgebrachten Einwendungen und Anregungen zu den fünf Varianten der Leitungskorridore erläutert und Fragen beantwortet. Die Planung des ArL sieht vor, dass die landesplanerische Feststellung für das Raumordnungsverfahren im Laufe des Jahres 2019 erfolgt, so dass mit dem Planfeststellungsverfahren 2020 begonnen werden kann. Mit der Genehmigung des Planfeststellungsbeschlusses wird 2021 gerechnet, so dass etwa Ende 2021 der Start mit den Bauarbeiten der Stromtrasse erfolgen könnte.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet wie folgt:

- Sie verliert einen **Weihnachtsgruß**, den Sie vom ehemaligen Oberkreisdirektor Wolfgang Kreft erhalten hat.

**4. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 sowie Einbringung und Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2019, inkl. Investitionsprogramm**  
**Vorlage: 00/071/2018**

FBL Andreas Lanwert weist darauf hin, dass die Unterlagen im Ratsinformationssystem hinterlegt sind und erläutert die wesentlichen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2018. Die meisten Ist-Zahlen im Ergebnishaushalt orientieren sich zum 01.12.18 nah an den Planungsansätzen. Da es im lfd. Jahr einen Einbruch bei der Gewerbesteuer gab, falle bei den Aufwendungen die Gewerbesteuerumlage geringer aus. Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich an den Erträgen aus der Gewerbesteuer im aktuellen Kalenderjahr.

Mehraufwendungen sind im Ansatz Wirtschaftsförderung entstanden. Die Gemeinde Neuenkirchen hat zwei Unternehmen im Rahmen der freiwilligen Wirtschaftsförderung Zuschüsse ausgezahlt.

Auf der Ertragsseite sind insbesondere Einbußen bei der Gewerbesteuer aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen (700.000€) zu verzeichnen. Da die Vorauszahlung im nächsten Jahr auch ausbleiben wird, wurde der Ansatz für die Gewerbesteuer in 2019 um 300.000 € gesenkt. Bei der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer partizipiere die Gemeinde von der allgemeinen guten wirtschaftlichen Lage. Der Haushalt 2018 schließt derzeit mit einem deutlich negativen Jahresergebnis ab. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 sind jedoch Änderungen aufgrund der noch ausstehenden Buchungen von Sonderposten, Abschreibungen und Rückstellungen möglich. Positiv auf das Ergebnis wirke sich der Beschluss des Samtgemeinderates aus, die Zahlungen des Landkreises für die Kinderbetreuung komplett an die Mitgliedsgemeinden durchzuschleusen. Für die Gemeinde Neuenkirchen bedeute dies einen zusätzlichen Ertrag in Höhe von 318.000 €. Hierdurch schließt das Jahr 2018 mit einem vorläufigen negativen Ergebnis i.H.v. 40.000 €. Der Haushaltsausgleich könne dennoch erzielt werden, da die Gemeinde Neuenkirchen im Haushaltsjahr 2017 einen Überschuss in Höhe von 85.000 € erzielen konnte.

Im Finanzhaushalt 2018 stehen den Erträgen und Aufwendungen mit Ausnahme von Abschreibungen und Sonderposten i.d.R. auch entsprechende Ein- und Auszahlungen gegenüber. Da die Kassenliquidität (aktueller Stand: 167.000 €) der Gemeinde Neuenkirchen bislang jederzeit gegeben war, ist auf die Aufnahme neuer Kredite verzichtet worden. Im Übrigen konnten die Schulden bei Kreditinstituten weiter abgebaut werden, so dass der Schuldenstand aktuell 136.800 € beträgt.

Anschließend gibt Herr Lanwert einen Überblick über die wesentlichsten Aufwendungen und Erträge des Ergebnis- und Finanzhaushaltes 2019. Erfreulich sei, dass der Landkreis die Kreisumlage um drei Punkte (von 47 auf 44 Punkte) gesenkt habe und die Gemeinde hierdurch deutliche Ersparnisse verzeichnen könne. Bei der Haushaltsplanung habe man eine Kreisumlage von 47 Punkte zugrunde gelegt, um die Zahlen vergleichbar zu machen. Da die Steuerkraftmesszahl (als Umlagekraftmesszahl die Berechnungsgrundlage für zu leistende Umlagen) im Vergleich zu 2018 sinken wird (resultierend aus den Steuermindereinnahmen aus dem 4. Quartal 2017 bis 3. Quartal 2018), werden auch die Umlagezahlen für die Kreis- und Samtgemeindeumlage geringer anzusetzen sein. Die Gewerbesteuerumlage wird ebenfalls sinken. Der Unterhaltungszuschuss an Kindergarten und Kinderkrippe bleibe im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Bei der Berechnung mit 47 Punkten Kreisumlage würde das Haushaltsjahr 2019 mit einem negativen Jahresergebnis (-97.100 €) schließen. Mit einer Kreisumlage von 44 Punkten könne für 2019 so gerade ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden (+/- 0 €).

Danach verweist Kämmerer Andreas Lanwert auf die beigefügte Investitionsliste 2019 mit einem Gesamtvolumen von 1.571.500€; dies wäre auch die notwendige Höhe der Kreditermächtigung.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter sagt, dass der Rückgang der Gewerbesteuer für die Gemeinde Neuenkirchen sehr unglücklich sei. Er zeigt sich jedoch erfreut über die Senkung der Kreisumlage um drei Punkte. Dies sei dem intensiven Einsatz der Bürgermeister in Verhandlungen mit dem Landkreis zu verdanken. Die Anpassung sei gerechtfertigt. Sie ermöglicht einer gesunden Gemeinde – in Zeiten einer soliden wirtschaftlichen Lage – einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die bisherige Höhe der Kreisumlage habe nicht mehr zur Aufgabenverteilung zwischen Landkreis und Gemeinden gepasst.

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen nimmt den Haushaltsentwurf 2019 einschließlich Investitionsprogramm einvernehmlich zur Kenntnis.

**5. Wiederherstellung des Gehweges und Anlegung eines Parkstreifens an der Kolpingstraße, Neuenkirchen**  
**- Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius (Altenpflegeheim St. Elisabeth-Stift) auf Kostenbeteiligung der Gemeinde Neuenkirchen**  
**Vorlage: 00/072/2018**

Reinhold Ricke berichtet, dass die Kath. Kirchengemeinde zunächst überlegt hat, die erforderlichen PKW-Einstellplätze im Zusammenhang mit der Errichtung des Gebäudes für die Altenpflege in Verlängerung des bestehenden Parkplatzes anzulegen. Hierfür sei dann eine Teilfläche des Bürgerparks benötigt worden. Die Idee für die Herstellung der Parkplätze an der Kolpingstraße sei entstanden, weil der Gehweg durch den Schwerlastverkehr beschädigt wurde. Die aktuelle Planung sieht vor, sieben Parkplätze parallel zur Fahrbahn der Kolpingstraße anzulegen. Diese würden dann teils auf Privatgrund (Kath. Kirchengemeinde) und teils auf Gemeindegrund errichtet.

Die Kath. Kirchengemeinde habe nun die voraussichtlichen Herstellungskosten ermittelt und einen Antrag auf Bezuschussung gestellt.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter spricht von einer erheblichen Investition der Kirchengemeinde. Mit dem Bau des Gebäudes für die Tagespflege werde ein Objekt geschaffen, das für Neuenkirchen sehr positive Auswirkungen haben wird.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay fügt hinzu, dass die Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und dass es sich nicht um Behindertenparkplätze handelt.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde positiv zuzustimmen und einen Zuschuss an den Herstellungskosten zu gewähren.

**6. Benennung eines Straßennamens im GE-Gebiet "Erweiterung Uhlenbrock"**  
**Vorlage: 00/271/2018**

Anhand der Ratsvorlage berichtet Reinhold Ricke, dass eine Neunummerierung im Gewerbegebiet Uhlenbrock keinen Sinn macht. Die Ratsmitglieder sprechen sie sich deshalb dafür aus, für die neue Erschließungsstraße bis zur Ackergrenze einen neuen Straßen-

namen zu wählen.

Der Vorschlag, die Straße „Brockamps Weg“ zu benennen, stößt bei allen Anwesenden auf Zustimmung. Da die Grundstücksflächen im Gewerbegebiet seinerzeit im Eigentum der Familie Brockamp waren, sei dies somit nachvollziehbar.

Ratsherr Daniel Schweer weist darauf hin, dass man eine vernünftige Ausschilderung vornehmen sollte, da es sich um eine Hinterliegerstraße handelt.

### **Beschluss:**

Auf Empfehlung Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, die Stichstraße in Verlängerung zur bestehenden Straße „Uhlenbrock“ bis zur Ackergrenze „Brockamps Weg“ zu benennen.

### **7. Wünsche und Anregungen**

FBL Reinhold Ricke bittet die Ratsmitglieder die Stellen, an den Holzrückschnittarbeiten gemacht werden müssen, bis zum 28.12.2018 an das Bauamt zu melden.

Die Gleichstellungsbeauftragte Stefanie Meier-Pohlmann hat eine Anmerkung zu TOP 5 „Anlegung eines Parkstreifens an der Kolpingstraße“. Sie sei Mitglied im Arbeitskreis „Sicherer Schulweg“. Die Fläche auf der die Parkplätze entstehen sollen, sei ein wichtiger Knotenpunkt. Es sei die Zuwegung in Richtung Sportplatz (wichtige Freizeitsituation). Die Wegführung für Radfahrer werde an dieser Stelle nicht fortgeführt. Sie regt an, bei den Bauarbeiten einen guten Anschluss für Radfahrer zu ermöglichen. FBL Reinhold Ricke schlägt vor, dass die Verkehrskommission des Landkreises den Bereich in Blick nehmen sollte.

### **8. Bürgerfragestunde**

Es sind keine Bürger anwesend.

Bürgermeister Vitus Buntenkötter verabschiedet Herrn Geers. Gegen 20:15 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Ratssitzung und leitet zum nichtöffentlichen Teil über.

---

Dr. Vitus Buntenkötter  
Bürgermeister

---

Hildegard Schwermann-Nicolay  
Gemeindedirektorin

---

Sonja Dingmann  
Protokollführerin